

Fünf Gründe für diese Weiterbildung

WEITERBILDUNG AUF HOCHSCHULNIVEAU

Sie erlernen die relevanten Grundlagen des Case Managements und des BTHG.

MEHR KOMPETENZ DURCH RECHTSSICHERHEIT

Sie lernen die notwendigen sozialrechtlichen Vorgaben kennen, um sich sicher im neuen Recht der Eingliederungshilfe bewegen zu können.

KNOW-HOW AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Sie erhalten spezifische Case-Management-Kenntnisse für die Behindertenhilfe.

HOHER PRAXISTRANSFER

Durch konkrete Anwendungsbeispiele übertragen Sie das theoretische Wissen in Ihren Berufsalltag.

SEMINARSTANDORT HAMBURG

Sie lernen auf dem HAW-Campus – mitten in der Hansestadt.



AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
ZEPRÄ – Zentrum für Praxisentwicklung
Alexanderstraße 1, 20099 Hamburg
www.haw-hamburg.de/weiterbildung
Tel. 040 / 42875-7070
weiterbildung@haw-hamburg.de

Titel: R. Koopmans/Stock. Layout: Klute Kommunikation

Case Management in der Eingliederungshilfe

- RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN DES BTHG
- NACHHALTIGE IMPLEMENTIERUNG VON CASE MANAGEMENT
- PROFESSIONELLE FALLSTEUERUNG

PRAXISWORKSHOP

JETZT ANMELDEN

12. – 14. September 2019

www.haw-hamburg.de/weiterbildung

DAS BUNDESTEILHABEGESETZ (BTHG) UND SEINE AUSWIRKUNGEN AUF DAS CASE MANAGEMENT

Die gesetzlichen Anforderungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) konfrontieren viele Akteure der Eingliederungshilfe mit erheblichen sozialrechtlichen Veränderungen. Dabei spielen sowohl ökonomische Aspekte, wie die Trennung von Fachleistungen und existenzsichernden Leistungen, als auch Aspekte der fachlich-inhaltlichen Arbeit, wie die Verwendung ICF-basierter Bedarfsermittlungsinstrumente, die Erstellung von individuellen und ausdifferenzierten Teilhabeplänen oder die Wirkungsmessung von Leistungen, eine bedeutende Rolle.

Einer professionellen und personenzentrierten Fallsteuerung, die sowohl pädagogischen als auch ökonomischen Aspekten Rechnung trägt und sich souverän innerhalb der neuen sozialrechtlichen Rahmenbedingungen der Eingliederungshilfe bewegen kann, kommt daher bei der Umsetzung des BTHG eine wachsende Bedeutung zu. Das Case Management unterstützt den Wertewandel hin zu einer inklusiven Gesellschaft, der mit der Reformierung des SGB IX deutlich an Geschwindigkeit gewonnen hat.

DIE THEMEN IM ÜBERBLICK

PROZESSORIENTIERTE LEISTUNGSSTEUERUNG

- Die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen in der Eingliederungshilfe
- Effektive Umsetzung des BTHG durch eine professionelle Fallsteuerung
- Die nachhaltige Implementierung von Case Management im Unternehmen

Der Workshop vermittelt einen kompakten und praxisnahen Überblick über das neue Recht der Eingliederungshilfe. Der Fokus liegt auf der 2020 in Kraft tretenden dritten Reformstufe. Im Mittelpunkt des Workshops steht dabei die Frage, wie Case Management innerhalb der neuen sozialrechtlichen Rahmenbedingungen Lösungen für die vielseitigen Herausforderungen des BTHG bieten kann.

Referent

Simon Odenwald ist Sozialpädagoge und arbeitet als Berater bei der Curacon gGmbH und ist Experte für Umsetzungsfragen rund um das Bundesteilhabegesetz. Er verfügt zudem über mehrjährige Erfahrung als Fach- und Führungskraft in der Behindertenhilfe.

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte aus Einrichtungen der Eingliederungshilfe, die sich für Möglichkeiten der Umsetzung von Case Management unter den Rahmenbedingungen des BTHG interessieren.

Termin

12. – 14. September 2019

Kosten

Der Teilnahmebetrag inklusive aller Unterlagen beträgt € 750,- (mehrwertsteuerbefreit)

Ausführliche Informationen und Anmeldung unter:

www.haw-hamburg.de/weiterbildung